

Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung

Ergebnisse der Stichprobenprüfungen in 2009

Abschnitt 1 – Allgemeine Erläuterungen

Abschnitt 2 – Tabellen

Abschnitt 3 – Graphische Darstellungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 136 Abs. 2 SGB V ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen wurden durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sog. „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“).

„Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“ wurden im Jahre 1992 für die Bereiche Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) und im Jahre 2000 für den Bereich Kernspintomographie erstellt. Durchführungsbestimmungen zu den Stichprobenprüfungen sind in den „Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V“ festgelegt. Mit Inkrafttreten der „Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung)“ des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert.

Gemäß der „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ werden in Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, pro Jahr in der Regel mindestens vier Prozent derjenigen Ärzte überprüft, die die entsprechende Leistung abgerechnet haben. Die Auswahl erfolgt zufällig und umfasst die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung, die jeweils für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen einrichtet. Die Vorgaben für die Besetzung der Kommissionen sind detailliert. Sie müssen mit mindestens drei Ärzten besetzt sein, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Mindestens ein Mitglied soll eine abgeschlossene Facharztweiterbildung in dem jeweiligen Leistungsbereich haben. Sofern in dem Leistungsbereich besondere ärztliche Fertigkeiten erforderlich sind, muss mindestens ein Kommissionsmitglied auch über diese besonderen Erfahrungen verfügen. Bei

Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenen Auffälligkeiten. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“ zu Grunde zu legen. Diese liegen derzeit für die Bereiche Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) und Kernspintomographie vor, 2010 neu hinzugekommen ist der Bereich der Arthroskopie. Hat der Gemeinsame Bundesausschuss für einen Leistungsbereich keine „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie“ beschlossen, können die Kassenärztlichen Vereinigungen Stichprobenprüfungen auf der Grundlage eigener Kriterien zur Qualitätsbeurteilung durchführen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der potenziell zu prüfenden Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der Richtlinie dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist bisher die Schwierigkeit einer direkten Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen KV-Regionen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundes-einheitliche Bewertungsschemata erarbeitet. Die Anwendung dieser Bewertungsschemata ist bislang freiwillig.

Die „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ sieht vor, dass die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen sowie die Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss übermittelt werden. Im Jahre 2009 wurden in folgenden „obligaten“ und „fakultativen“ Leistungsbereichen Stichprobenprüfungen durchgeführt:

Stichprobenprüfungen auf Basis der Qualitätsprüfungs-Richtlinie in Verbindung mit Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien des G-BA	Stichprobenprüfungen in Leistungsbereichen auf Basis eigener Kriterien der Kassenärztlichen Vereinigungen nach § 1 Abs. 4 Sätze 2 und 3 der Qualitätsprüfungs-Richtlinie
konventionelle Röntgendiagnostik Computertomographie Kernspintomographie	Ultraschall Arthroskopie Herzschrittmacher-Kontrolle Nuklearmedizin Strahlentherapie Langzeit-EKG schlafbezogene Atmungsstörungen

	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Westfalen-Lippe
konventionelle Röntgendiagnostik																	
Zuständigkeit	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie außer CT und Mammographie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT	alle Gebiete Radiologie	konventionell Röntgendiagnostik, Osteodensitometrie und Strahlentherapie	alle Gebiete Radiologie	konventionell Röntgendiagnostik, Osteodensitometrie und Strahlentherapie	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und Osteodensitometrie	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie
Mitglieder	34 AM KV 2 AM KK 1 A AS R6V	30 AM KV 6 MedPhys 1 A AS R6V	9 AM KV 29 ASStV KV	7 AM KV 1 KK	7 AM KV	39 AM KV 3 SV KV	29 AM KV 1 ASStV KV	8 AM KV 1 MedPhys	81 AM KV 100 ASStV KV 25 MedPhys 40 SV KV 5 AM KK	7 AM KV 8 ASStV KV	20 AM KV 8 ASStV KV	12 AM KV	7 AM KV 4 ASStV KV 10 Fachber	10 AM KV	12 AM KV 1 ASStV KV 2 ASV KV	12 AM KV	9 AM KV 22 ASStV KV
Computertomographie																	
Zuständigkeit	alle Gebiete Radiologie	CT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie und MRT	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und Osteodensitometrie	alle Gebiete Radiologie	CT	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie
Mitglieder	34 AM KV 2 AM KK 1 Arzt Ärztl. Stelle	6 AM KV 4 MedPhys	9 AM KV 29 ASStV KV	7 AM KV 1 KK	7 AM KV	39 AM KV 3 SV KV	20 AM KV 1 ASStV KV	8 AM KV 1 MedPhys	5 AM KV 1 AM KK	7 AM KV 8 ASStV KV	20 AM KV 8 ASStV KV	12 AM KV	3 AM KV 2 ASStV KV	10 AM KV	12 AM KV 1 ASStV KV 2 ASV KV	12 AM KV	9 AM KV 22 ASStV KV
Kernspintomographie																	
Zuständigkeit	MRT	MRT	MRT	MRT	alle Gebiete Radiologie und MRT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	MRT	MRT	MRT	MRT	konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT	MRT
Mitglieder	10 AM KV	8 AM KV 2 MedPhys	5 AM KV 4 ASStV KV	4 AM KV	7 AM KV		20 AM KV 1 ASStV KV		5 AM KV 1 AM KK	9 AM KV 7 ASStV KV	3 AM KV 5 ASStV KV	5 AM KV	3 AM KV 2 ASStV KV 2 Fachber	10 AM KV	5 AM KV 2 ASStV KV	3 AM KV	3 AM KV 3 ASStV KV
Nuklearmedizin																	
Zuständigkeit						alle Gebiete Radiologie	Nuklearmedizin				Nuklearmedizin						
Mitglieder						39 AM KV 3 SV KV	7 AM KV 2 ASStV KV				2 AM KV 4 ASStV KV						
Strahlentherapie																	
Kommission											Strahlentherapie						
Mitglieder											2 AM KV 4 ASStV KV						
Herzschrittmacher-Kontrolle																	
Zuständigkeit			alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)														alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)
Mitglieder			5 AM KV 14 ASStV KV														3 AM KV
Langzeit-EKG																	
Zuständigkeit			alle Gebiete Kardiologie (auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG)	Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle				Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle						Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle			Langzeit-EKG
Mitglieder			5 AM KV 14 ASStV KV	3 AM KV				4 AM KV						3 AM KV 1 ASStV KV			3 AM KV 4 ASStV KV
Arthroskopie																	
Zuständigkeit	Arthroskopie	Arthroskopie	k. A.	Arthroskopie				Arthroskopie	Arthroskopie					Arthroskopie	Arthroskopie		
Mitglieder	22 AM KV 4 AM KK	6 AM KV	k. A.	3 AM KV				3 AM KV	3 AM KV 1 AM KK					3 AM KV	3 AM KV		
Ultraschalldiagnostik																	
Zuständigkeit			Ultraschall-diagnostik	Ultraschall-diagnostik			Ultraschall-diagnostik	Ultraschall-diagnostik			Ultraschall-diagnostik		Ultraschall-diagnostik		Ultraschall-diagnostik		
Mitglieder			12 AM KV 54 ASStV KV	5 AM KV			206 AM KV 4 ASStV KV	6 AM KV			43 AM KV 31 ASStV KV 10 AM KK		23 AM KV 3 ASStV KV 23 Fachber		5 AM KV 5 ASStV KV		
schlafbezogene Atmungsstörungen																	
Zuständigkeit				schlafbezogene Atmungsstörungen													
Mitglieder				4 AM KV 1 KK													

AM KV = ärztliche Mitglieder der KV
ASStV KV = ärztliche Stellvertreter der KV
ASV KV = ärztlicher Sachverständiger der KV
AM KK = ärztliche Mitglieder der Krankenkassen
Ä KK = Ärzte der Krankenkassen
KK = Teilnehmer der Krankenkassen

Ä ex SV = ärztliche externe Sachverständige
Fachber = Fachberater
MedPhys = Medizophysiker
SV KV = Sachverständige der KV

HB = KV Bremen
MV = KV Mecklenburg-Vorpommern
SH = KV Schleswig-Holstein
CT = Computertomographie
MRT = Magnetresonanztomographie, Kernspintomographie

konventionelle Röntgendiagnostik, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)	2.340	3.206	671	335	214	436	1.118	342	1.856	2.224	915	282	785	412	600	435	2.010	18.181
Anzahl geprüfter Ärzte	197	975	31	28	9	220	92	15	84	185	231	16	45	20	225	80	189	2.642
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)	187	913	30	28	9	205	72	15	78	173	227	16	44	18	204	80	177	2.476
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)	10	62	1	0	0	15	20	0	6	12	4	0	1	2	21	0	12	166
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	10	62	1	---	---	15	20	---	6	12	4	---	1	2	21	---	12	166
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	8,0%	28,5%	4,5%	8,4%	4,2%	47,0%	6,4%	4,4%	4,2%	7,8%	24,8%	5,7%	5,6%	4,4%	34,0%	18,4%	8,8%	13,6%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Ergebnisse zu Kolloquien liegen noch nicht vollständig vor 6 Dokumentationen pro Arzt alle 3 Jahre	Prüfungen zur konventionellen Röntgendiagnostik und Computertomographie werden zusammen durchgeführt.	---	---	---	---	---	Prüfungen zur konventionellen Röntgendiagnostik und Computertomographie werden zusammen durchgeführt.	Prüfungen zur konventionellen Röntgendiagnostik und Computertomographie werden zusammen durchgeführt.	Prüfungen beziehen sich auf Praxen nicht auf Ärzte	---	---	---	bei 20 Computertomographie und konventionelle Röntgendiagnostik abrechnenden Ärzte zusammen 12 Dokumentationen geprüft	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	165	177	21	23	2	198	10	0	15	37	177	14	27	11	145	16	110	1.148
geringe Beanstandungen	22	609	7	3	1	4	14	9	54	201	34	1	12	5	35	64	46	1.121
erhebliche Beanstandungen	0	109	1	2	2	2	22	4	8	112	15	1	5	2	10	0	13	308
schwerwiegende Beanstandungen	0	18	2	0	4	1	1	2	1	1	5	0	0	0	14	0	8	57
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	8	3	0	---	---	15	5	---	2	2	3	---	0	1	9	---	6	54
geringe Beanstandungen	1	29	0	---	---	0	5	---	3	39	0	---	1	0	8	---	4	90
erhebliche Beanstandungen	1	18	1	---	---	0	5	---	0	7	1	---	0	0	4	---	2	39
schwerwiegende Beanstandungen	0	12	0	---	---	0	1	---	1	2	0	---	0	1	0	---	0	17
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	47	795	8	5	9	2	40	10	67	35	54	1	18	5	71	0	67	1.234
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	0	0	0	0	2	0	1	16	1	0	0	1	26	0	2	49
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	128	3	0	0	2	5	0	0	0	49	1	0	1	0	0	3	192
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	30	0	0	0	0	---	0	1	0	0	0	0	0	4	0	1	36
- davon bestanden	---	27	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	4	---	1	32
- davon nicht bestanden	---	1	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	0	---	0	2
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Computertomographie, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)	344	435		79	38	95	194	62			147	44	125	65	81	77	292	2.078
Anzahl geprüfter Ärzte	22	143		6	4	39	8	2			13	2	10	5	22	7	24	307
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)	22	142		6	4	39	8	2			13	2	10	5	22	7	24	306
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)	0	1		0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	1		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	6,4%	32,6%		7,6%	10,5%	41,1%	4,1%	3,2%			8,8%	4,5%	8,0%	7,7%	27,2%	9,1%	8,2%	12,8%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	6 Dokumentationen pro Arzt alle 3 Jahre	Prüfungen zur konventionellen Röntgendiagnostik und Computertomographie werden zusammen durchgeführt.	---	---	---	---	Schwierigkeiten wegen Umstellung auf getrennte Prüfungen konventionelle Röntgendiagnostik / Computertomographie	Prüfungen zur konventionellen Röntgendiagnostik und Computertomographie werden zusammen durchgeführt.	Prüfungen zur konventionellen Röntgendiagnostik und Computertomographie werden zusammen durchgeführt.	Prüfungen beziehen sich auf Praxen nicht auf Ärzte	---	---	---	bei 20 Computertomographie und konventionelle Röntgendiagnostik abrechnenden Ärzte zusammen 12 Dokumentationen geprüft	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	22	117		6	2	39	8	0			13	2	8	5	17	1	24	264
geringe Beanstandungen	0	24		0	1	0	0	2			0	0	2	0	4	6	0	39
erhebliche Beanstandungen	0	1		0	1	0	0	0			0	0	0	0	1	0	0	3
schwerwiegende Beanstandungen	0	0		0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	---
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	1		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	1
geringe Beanstandungen	---	0		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	0		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	0		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	25		0	2	0	0	0			0	0	2	0	5	0	0	34
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0		0	0	0	0	0			0	0	0	0	1	0	0	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	1		0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	1
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	0		0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	---
- davon bestanden	---	---		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0		0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	---
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0		0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	---
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0		0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	---
- davon ohne Mängel	---	---		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---		---	---	---	---	---			---	---	---	---	---	---	---	---

Kernspintomographie, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)	292	409	124	39	29	74	178	43	168	330	132	36	93	50	73	64	245	2.379
Anzahl geprüfter Ärzte	31	165	8	3	6	5	8	2	20	48	26	2	4	2	3	4	16	353
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)	30	153	8	3	6	5	8	2	18	48	26	2	4	2	3	4	15	337
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)	1	12	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	16
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	1	12	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	14
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	10,3%	37,4%	6,5%	7,7%	20,7%	6,8%	4,5%	4,7%	10,7%	14,5%	19,7%	5,6%	4,3%	4,0%	4,1%	6,3%	6,1%	10,2%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	Ergebnisse der Prüfungen liegen zum Teil noch nicht vor	---	---	---	Ergebnisse der Prüfungen liegen zum Teil noch nicht vor	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	26	79	6	2	2	2	8	2	8	14	26	2	4	2	3	4	11	201
geringe Beanstandungen	2	57	2	1	1	2	0	0	9	34	0	0	0	0	0	0	3	111
erhebliche Beanstandungen	1	17	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	20
schwerwiegende Beanstandungen	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	0	3	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	0	5
geringe Beanstandungen	0	6	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	1	7
erhebliche Beanstandungen	1	3	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	0	4
schwerwiegende Beanstandungen	0	0	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	0	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	4	83	0	1	1	3	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	5	107
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	17
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	---
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Nuklearmedizin, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)						43	84				73							200
Anzahl geprüfter Ärzte						14	6				25							45
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)						14	6				25							45
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)						0	0				0							---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)						---	---				---							---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)						---	---				---							---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)						---	---				---							---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)						---	---				---							---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)						---	---				---							---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte						32,6%	7,1%				34,2%							22,5%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
						---	---				---							
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen						14	6				1							21
geringe Beanstandungen						0	0				19							19
erhebliche Beanstandungen						0	0				5							5
schwerwiegende Beanstandungen						0	0				0							---
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen						---	---				---							---
geringe Beanstandungen						---	---				---							---
erhebliche Beanstandungen						---	---				---							---
schwerwiegende Beanstandungen						---	---				---							---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)						0	---				24							24
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)						0	---				0							---
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)						0	---				0							---
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)						0	---				0							---
- davon bestanden						---	---				---							---
- davon nicht bestanden						---	---				---							---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)						0	---				0							---
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)						0	---				0							---
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)						0	---				0							---
- davon ohne Mängel						---	---				---							---
- davon mit Mängeln						---	---				---							---

Strahlentherapie, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)											32							32
Anzahl geprüfter Ärzte											9							9
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)											4							4
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)											5							5
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)											---							---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)											---							---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)											---							---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)											5							5
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)											---							---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte											12,5%							12,5%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare											---							
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen											1							1
geringe Beanstandungen											1							1
erhebliche Beanstandungen											2							2
schwerwiegende Beanstandungen											0							---
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen											0							---
geringe Beanstandungen											3							3
erhebliche Beanstandungen											2							2
schwerwiegende Beanstandungen											0							---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)											8							8
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)											0							---
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)											0							---
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)											0							---
- davon bestanden											---							---
- davon nicht bestanden											---							---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)											0							---
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)											0							---
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)											0							---
- davon ohne Mängel											---							---
- davon mit Mängeln											---							---

Herzschrittmacher-Kontrolle, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)			58													58		116
Anzahl geprüfter Ärzte			3													23		26
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)			3													20		23
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)			0													3		3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)			---													---		---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)			---													---		---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)			---													---		---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)			---													3		3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)			---													---		---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte			5,2%													34,5%		19,8%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
			---													---		---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen			3													6		9
geringe Beanstandungen			0													11		11
erhebliche Beanstandungen			0													1		1
schwerwiegende Beanstandungen			0													2		2
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen			---													1		1
geringe Beanstandungen			---													0		---
erhebliche Beanstandungen			---													0		---
schwerwiegende Beanstandungen			---													2		2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			0													16		16
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			0													0		---
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)			0													3		3
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)			0													0		---
- davon bestanden			---													---		---
- davon nicht bestanden			---													---		---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)			0													0		---
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)			0													0		---
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)			0													0		---
- davon ohne Mängel			---													---		---
- davon mit Mängeln			---													---		---

Langzeit-EKG, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)			535	310				188						254			1.120	2.407
Anzahl geprüfter Ärzte			14	4				16						43			59	136
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)			13	4				15						39			59	130
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)			1	0				1						4			0	6
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)			---	---				---						---			---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)			---	---				---						---			---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)			---	---				---						---			---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)			1	---				1						4			---	6
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)			---	---				---						---			---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte			2,4%	1,3%				8,0%						15,4%			5,3%	5,4%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare			---	---				---						---			---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen			5	3				9						27			18	62
geringe Beanstandungen			5	1				3						11			34	54
erhebliche Beanstandungen			2	0				3						0			4	9
schwerwiegende Beanstandungen			1	0				0						1			3	5
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen			0	---				1						4			---	5
geringe Beanstandungen			0	---				0						0			---	---
erhebliche Beanstandungen			0	---				0						0			---	---
schwerwiegende Beanstandungen			1	---				0						0			---	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			4	1				3						12			35	55
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			0	0				0						4			3	7
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)			4	0				0						0			0	4
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)			2	0				0						1			0	3
- davon bestanden			2	---				---						1			---	3
- davon nicht bestanden			0	---				---						0			---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)			0	0				0						0			0	---
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)			6	0				0						0			0	6
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)			0	0				0						0			0	---
- davon ohne Mängel			---	---				---						---			---	---
- davon mit Mängeln			---	---				---						---			---	---

fakultative Prüfungen

Arthroskopie, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)	370	520	136	37	---	---	---	32	217	---	---	---	---	30	65	---	---	1.407
Anzahl geprüfter Ärzte	44	141	25	6				11	41					2	19			289
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)	40	117	25	6				5	33					2	18			246
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)	4	24	0	0				6	8					0	1			43
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---				---	---					---	---			---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---				---	---					---	---			---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---				---	---					---	---			---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	4	24	---	---				6	8					---	1			43
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---				---	---					---	---			---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	10,8%	22,5%	18,4%	16,2%				15,6%	15,2%					6,7%	27,7%			16,6%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
	---	---	---	---				---	---					---	---			---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	1	43	22	2				1	1					0	6			76
geringe Beanstandungen	11	34	2	4				0	19					2	5			77
erhebliche Beanstandungen	8	29	1	0				2	7					0	5			52
schwerwiegende Beanstandungen	20	11	0	0				2	6					0	2			41
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	0	6	---	---				0	1					---	0			7
geringe Beanstandungen	3	13	---	---				0	4					---	1			21
erhebliche Beanstandungen	1	3	---	---				3	3					---	0			10
schwerwiegende Beanstandungen	0	2	---	---				3	0					---	0			5
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	43	92	3	4				10	55					0	0			207
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	5	0	0				3	0					0	1			9
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	39	135	0	0				0	0					0	0			174
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	19	0	1				0	2					0	0			22
- davon bestanden	---	18	---	---				---	2					---	---			20
- davon nicht bestanden	---	1	---	---				---	0					---	---			1
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0				0	0					0	0			---
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0				0	0					0	0			---
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0				0	0					0	0			---
- davon ohne Mängel	---	---	---	---				---	---					---	---			---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---				---	---					---	---			---

Ultraschalldiagnostik, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)			2.634				4.800	1.012			3.774		2.746		2.448			17.414
Anzahl geprüfter Ärzte			101				246	30			18		88		177			660
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)			64				46	29			18		79		125			361
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)			37				200	1			0		9		52			299
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)			---				---	---			---		---		---			---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)			---				---	---			---		---		---			---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)			---				---	---			---		---		---			---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)			37				200	1			---		9		52			299
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)			---				---	---			---		---		---			---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte			2,4%				1,0%	2,9%			0,5%		2,9%		5,1%			2,5%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare			---				---	---			Prüfungen begonnen erst im IV. Quartal 2009		---		---			---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen			18				37	4			11		49		52			171
geringe Beanstandungen			13				0	13			6		19		43			94
erhebliche Beanstandungen			7				9	1			0		0		28			45
schwerwiegende Beanstandungen			26				0	11			1		11		2			51
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		---
keine Beanstandungen			16				59	0			---		2		29			106
geringe Beanstandungen			8				23	0			---		6		16			53
erhebliche Beanstandungen			5				97	1			---		0		7			110
schwerwiegende Beanstandungen			8				21	0			---		1		0			30
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			25				150	26			6		13		96			316
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)			2				21	0			1		2		3			29
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)			46				12	0			0		0		0			58
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)			6				0	0			0		0		0			6
- davon bestanden			2				---	---			---		---		---			2
- davon nicht bestanden			4				---	---			---		---		---			4
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)			0				6	0			0		1		0			7
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)			0				0	0			0		0		0			---
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)			1				0	0			0		1		0			2
- davon ohne Mängel			0				---	---			---		1		---			1
- davon mit Mängeln			1				---	---			---		0		---			1

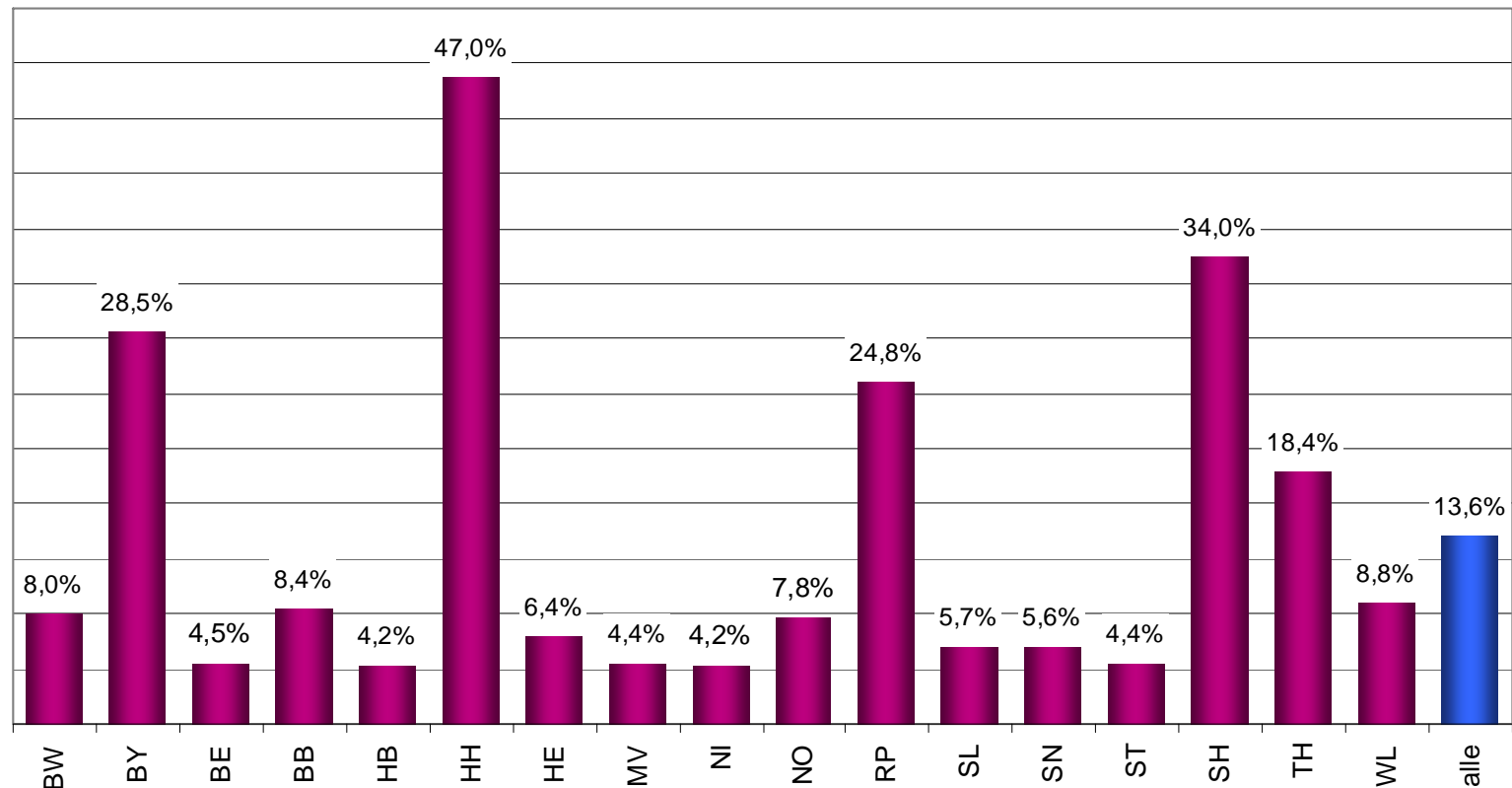
schlafbezogene Atmungsstörungen, Stichprobenprüfungen 2009 nach § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte (III 2009)				57														57
Anzahl geprüfter Ärzte				6														6
- davon wg. § 4 Abs. 2 („Routineprüfung“)				5														5
- davon wg. § 4 Abs. 3 („kriterienbezogen-Summe“)				1														1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)				---														---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)				---														---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)				---														---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)				1														1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)				---														---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte				8,8%														8,8%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen				3														3
geringe Beanstandungen				2														2
erhebliche Beanstandungen				0														---
schwerwiegende Beanstandungen				0														---
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen				---														---
geringe Beanstandungen				---														---
erhebliche Beanstandungen				---														---
schwerwiegende Beanstandungen				---														---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)				2														2
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)				0														---
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)				0														---
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)				0														---
- davon bestanden				---														---
- davon nicht bestanden				---														---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)				0														---
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)				0														---
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)				0														---
- davon ohne Mängel				---														---
- davon mit Mängeln				---														---

fakultative Prüfungen

Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2009

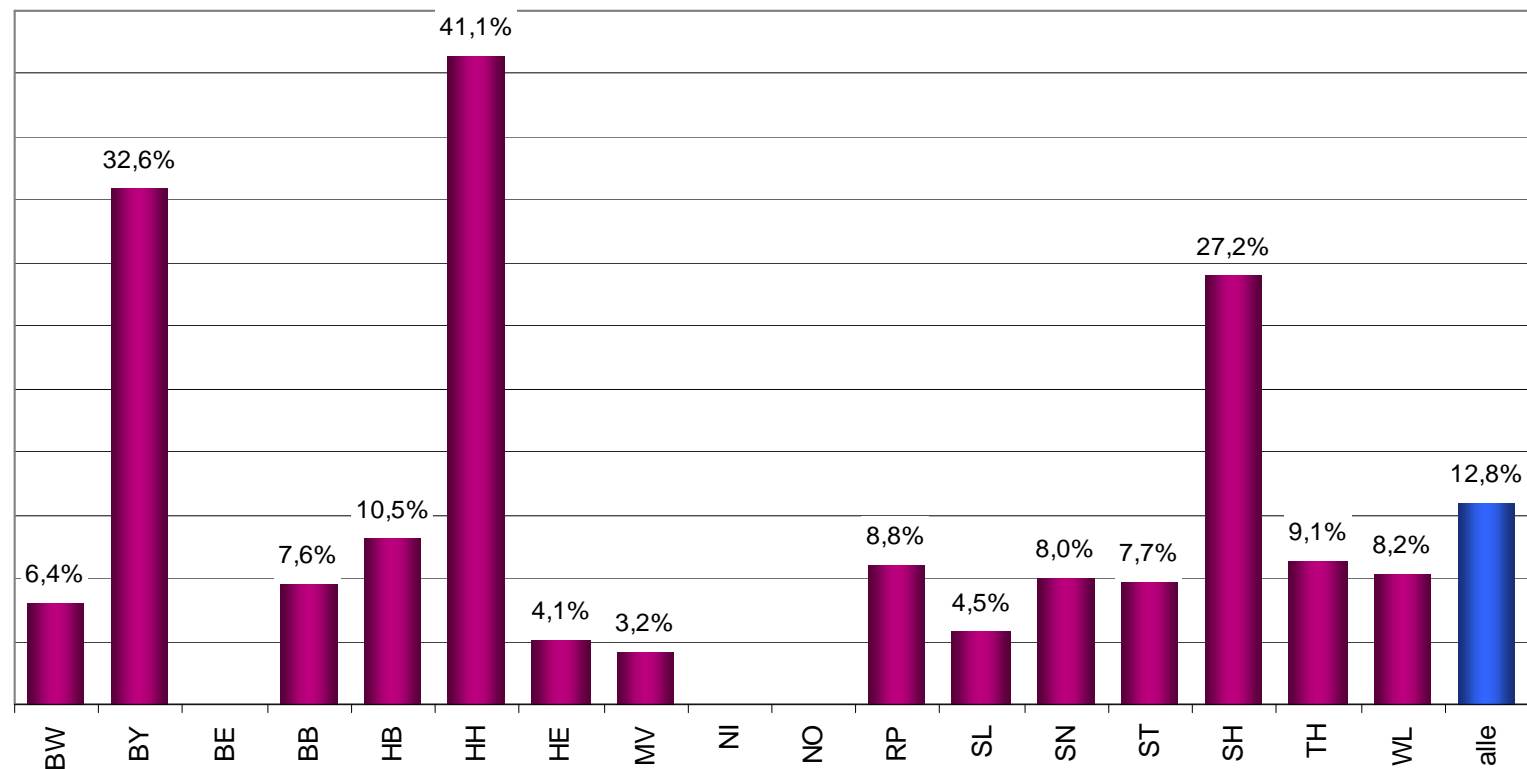
■ konventionelle Röntgendiagnostik



- Bezug: abrechnende Ärzte ohne Leistungserbringer in KH, Behörden oder "Sonstige", sofern nicht MVZ/Poliklinik oder Teilnahmestatus "Ermächtigt"
- KVen BE, NI und NO prüfen konventionelle Röntgendiagnostik und CT zusammen, Ergebnisse hier umfasst

Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2009

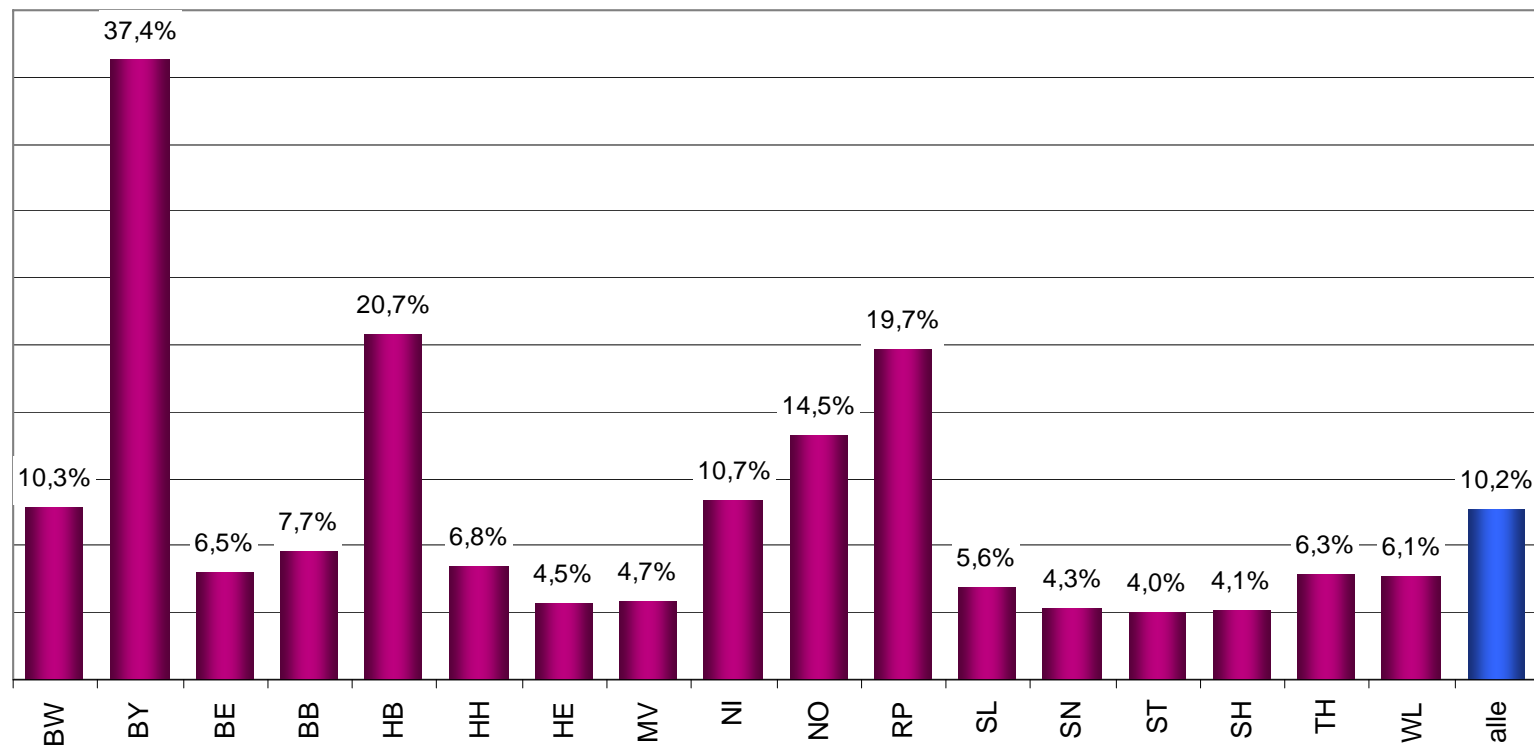
■ Computertomographie



- Bezug: abrechnende Ärzte ohne Leistungserbringer in KH, Behörden oder "Sonstige", sofern nicht MVZ/Poliklinik oder Teilnahmestatus "Ermächtigt"
- KVen BE, NI und NO prüfen konventionelle Röntgendiagnostik und CT zusammen, Ergebnisse unter konventionelle Röntgendiagnostik umfasst

Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2009

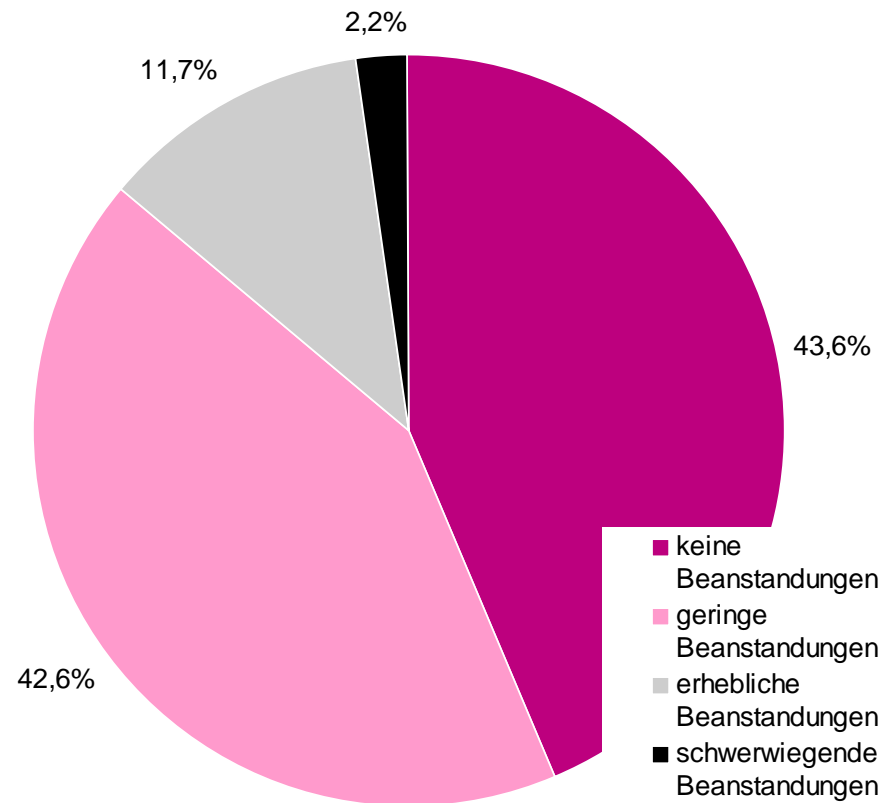
■ Kernspintomographie



- Bezug: abrechnende Ärzte ohne Leistungserbringer in KH, Behörden oder "Sonstige", sofern nicht MVZ/Poliklinik oder Teilnahmestatus "Ermächtigt"

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2009

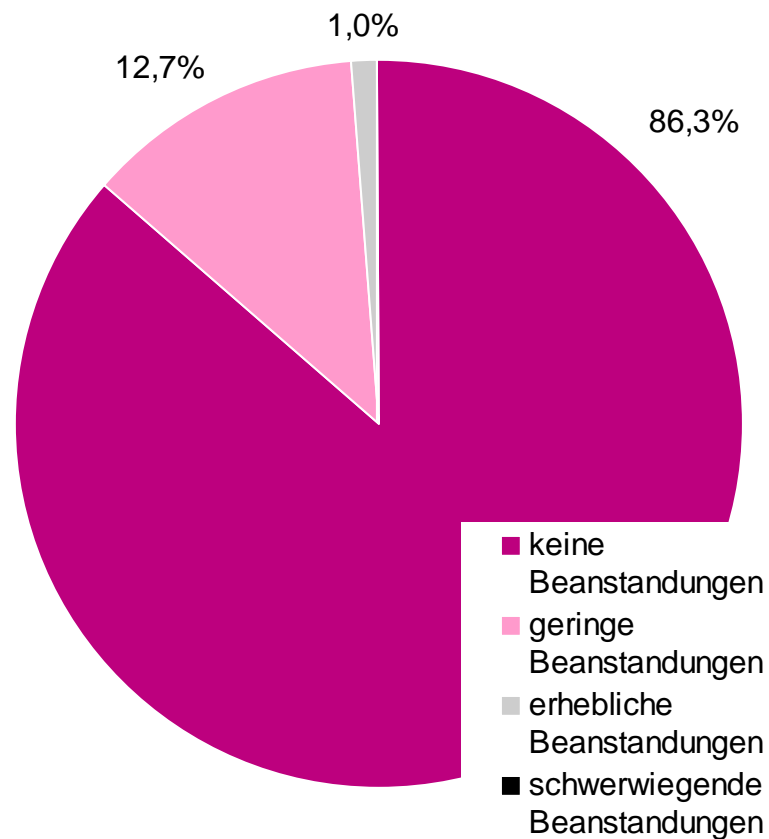
■ konventionelle Röntgendiagnostik



- KVen Berlin, Niedersachsen und Nordrhein prüfen konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomographie zusammen, Ergebnisse unter konventionelle Röntgendiagnostik umfasst

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2009

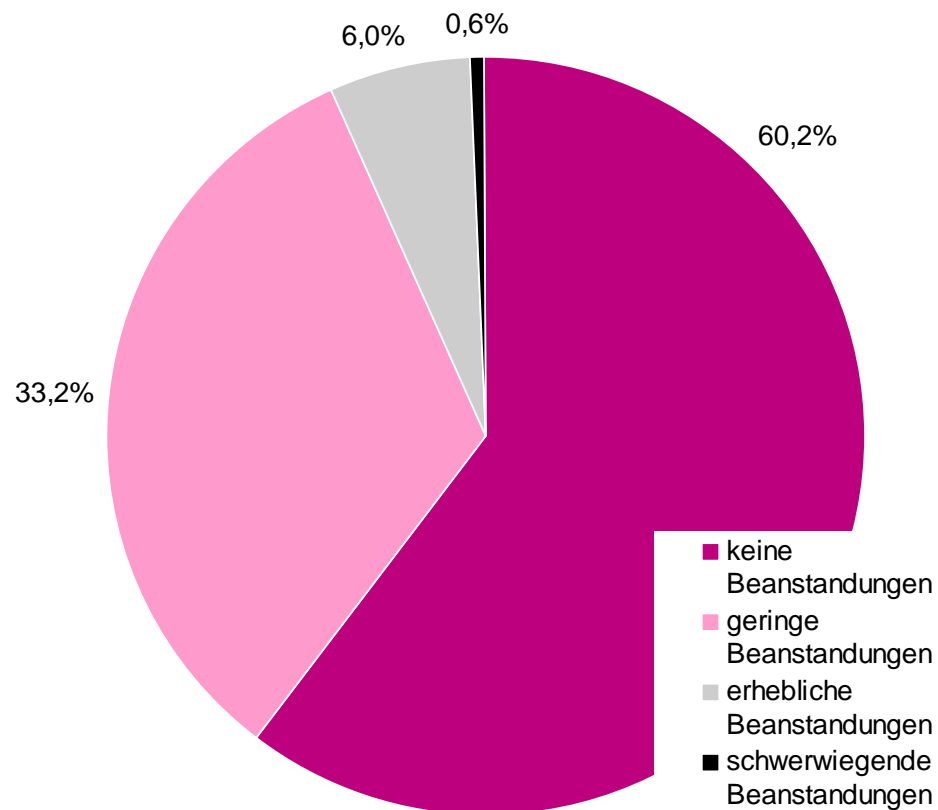
■ Computertomographie



- KVen Berlin, Niedersachsen und Nordrhein prüfen konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomographie zusammen, Ergebnisse unter konventionelle Röntgendiagnostik umfasst

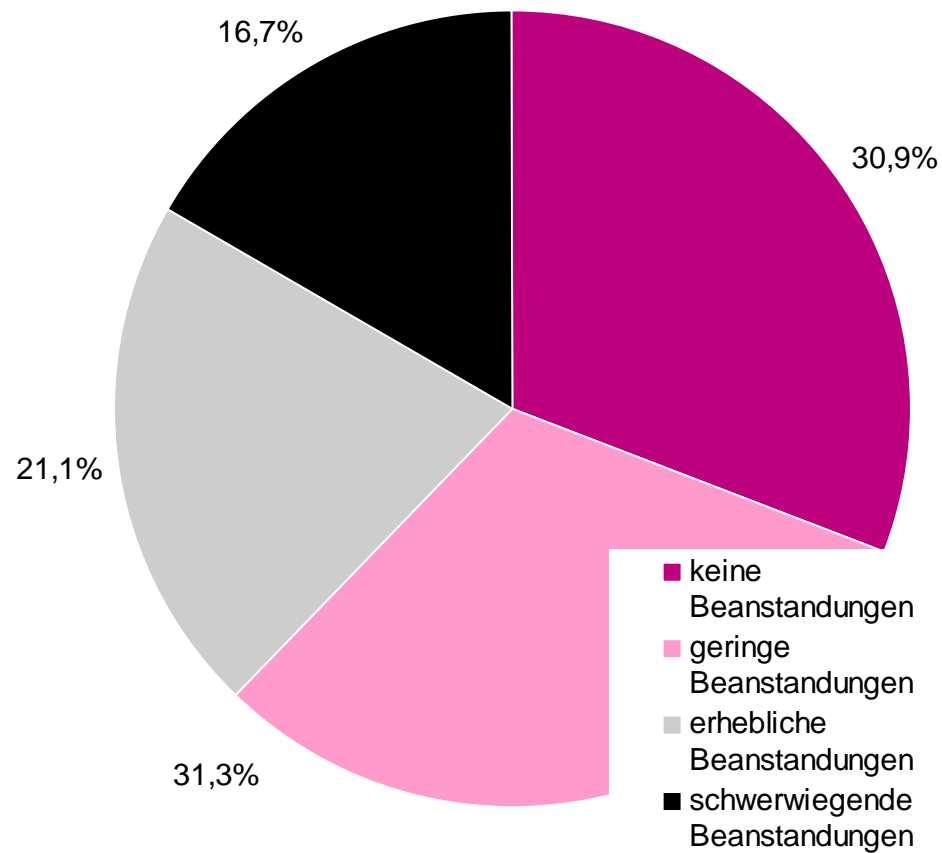
Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2009

■ Kernspintomographie



Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2009

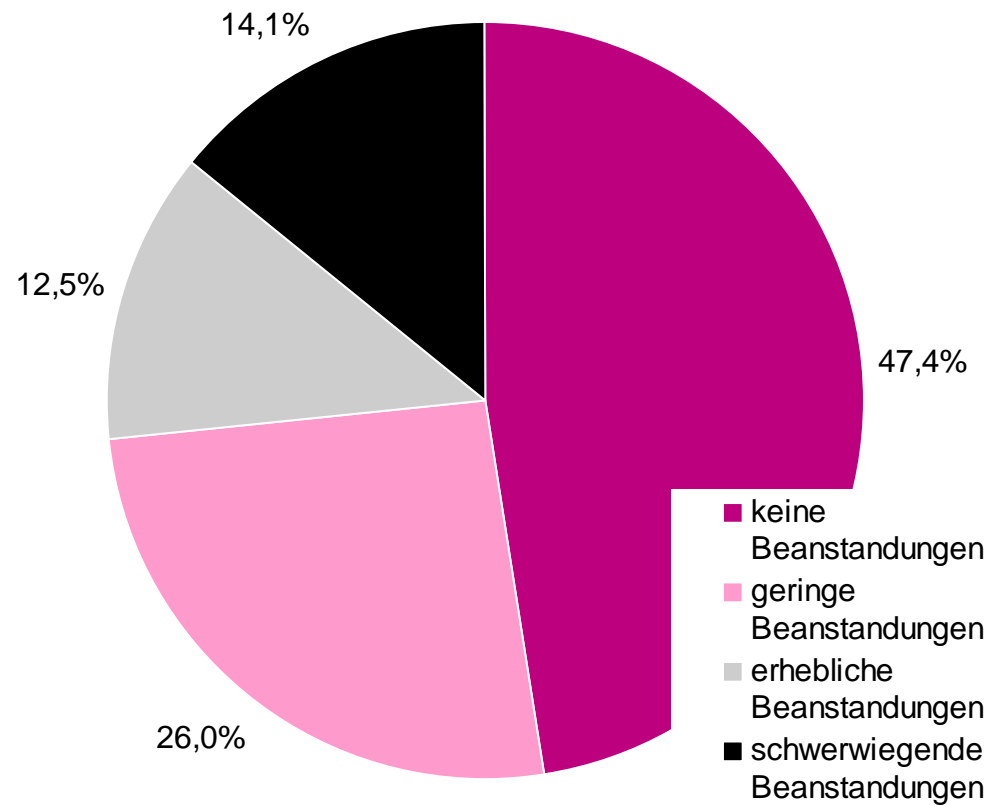
■ Arthroskopie



■ Fakultative Prüfungen in 8/17 KVen

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2009

■ Ultraschall



- Fakultative Prüfungen in 6/17 KVen